

Bundesministerium für Frauen,
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 3
1010 Wien

Wien, 05.05.2026

Betreff: Parlamentarische Anfrage 5717/J betreffend „Bevorzugung von Mitgliedern der Cartellverbände sowie des VSStÖ, der Aktionsgemeinschaft und der GRAS bei der Vergabe von Erasmus+ Stipendien - Veterinärmedizinische Universität Wien“

Die Veterinärmedizinische Universität Wien nimmt zu den Fragen 11, 13, 14, 18, 19 und 21 der schriftlichen parlamentarischen Anfrage 5717/J betreffend „Bevorzugung von Mitgliedern der Cartellverbände sowie des VSStÖ, der Aktionsgemeinschaft und der GRAS bei der Vergabe von Erasmus+ Stipendien - Veterinärmedizinische Universität Wien“ zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

Ad 11. Wer bestellt die Fachkoordinatoren der Fakultäten an den Hochschulen?

An der Veterinärmedizinischen Universität Wien (A WIEN04) gibt es keine Fakultäten; die Erasmus+-Fachbereichskoordination ist daher zentral organisiert und ist im Büro für Internationale Beziehungen angesiedelt.

Ad 13. Welche konkreten Beurteilungskriterien werden je Hochschule bei der Vergabe von Erasmus+ Stipendien herangezogen? (Bitte um Nennung der konkreten Kriterien jeder einzelnen Hochschule)

An der Veterinärmedizinischen Universität Wien erfolgt die Vergabe von Erasmus+-Stipendien ausschließlich auf Basis klar definierter formaler und studienrechtlicher Kriterien. Eine Zuerkennung erfolgt, wenn (1) die Bewerbungsfristen eingehalten wurden, (2) die geplante Aufenthaltsdauer den Erasmus+-Richtlinien entspricht, (3) die erforderlichen Unterlagen vollständig und korrekt eingereicht wurden, (4) die Gastinstitution den festgelegten Qualitätskriterien genügt und (5) die studienrechtlichen Voraussetzungen gemäß dem jeweils gültigen Curriculum erfüllt sind.

Ad 14. Werden die Beurteilungskriterien für die Vergabe von Erasmus+ Stipendien jeder Hochschule öffentlich zugänglich gemacht?

Ja. An der Veterinärmedizinischen Universität Wien werden die Beurteilungskriterien einschließlich formaler Vorgaben sowie der studienrechtlichen Voraussetzungen öffentlich zugänglich gemacht. Die entsprechenden Informationen werden auf der Universitätswebsite veröffentlicht, zusätzlich über offizielle Aushänge kommuniziert und ergeben sich im studienrechtlichen Teil aus den jeweils gültigen Curricula.

<https://www.vetmeduni.ac.at/internationaloffice/mobilitaet-studierende/outgoing-mobilitaet-studierende/erasmus-smt>

<https://www.vetmeduni.ac.at/internationaloffice/mobilitaet-studierende/outgoing-mobilitaet-studierende/kurzzeitmobilitaet-fuer-doktoratsstudierende>

Ad 18. Wie viele Hochschüler haben in den Studienjahren 2020/21, 2021/22, 2022/23, 2023/24 und 2024/25 ein Erasmus+ Stipendium erhalten? (Bitte um Aufschlüsselung nach Studienjahr, Geschlecht, Hochschule, Fakultät, Studienrichtung, Gasthochschule, Gastland)

In den Studienjahren 2020/21 bis 2024/25 wurden ausschließlich Erasmus+ SMT-Stipendien für Studierendenmobilität zu Praktikumszwecken beantragt und vergeben. Die Praktika wurden zum Großteil an nicht-öffentlichen Einrichtungen wie Tierkliniken oder Forschungseinrichtungen absolviert. Wurde das Praktikum an einer europäischen Hochschule absolviert, ist dies beim jeweiligen Land vermerkt.

Studienjahr 2020/2021:

- Mobilitäten SMT: 44
 - Geschlecht:
 - Weiblich: 34 (77%)
 - Männlich: 10 (23%)
 - Studium:
 - Bachelor Biomedizin und Biotechnologie 16U: 1
 - Bachelor Pferdewissenschaften 10U: 3
 - Diplomstudium Veterinärmedizin 14U: 39
 - Master Vergleichende Biomedizin 16U: 1
 - Gastland:
 - Belgien: 1
 - Deutschland: 37
 - D GIESSEN01 (Justus-Liebig-Universität Gießen): 1
 - D HANNOVE03 (Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover): 1
 - D MUNCHEN01 (Ludwig-Maximilians-Universität München): 4
 - Luxemburg: 1
 - Schweden: 1
 - S UPPSALA01 (Uppsala University): 1
 - Serbien: 1
 - Slowenien: 1
 - Spanien: 1
 - Ungarn: 1

Studienjahr 2021/2022:

- Mobilitäten SMT: 63
 - Geschlecht:
 - Weiblich: 48 (76%)
 - Männlich: 15 (24%)
 - Studium:
 - Bachelor Biomedizin und Biotechnologie 16U: 3
 - Bachelor Pferdewissenschaften 10U: 1
 - Diplomstudium Veterinärmedizin 14U: 57
 - Master Vergleichende Biomedizin 16U: 2
 - Gastland:
 - Belgien: 1
 - Costa Rica: 1
 - Dänemark: 1
 - DK KOBENHA01 (University of Copenhagen): 1
 - Deutschland: 41
 - D AACHEN01 (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen): 1
 - D HANNOVE03 (Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover): 2
 - D MUNCHEN01 (Ludwig-Maximilians-Universität München): 1
 - D HEIDELB01 (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg): 1
 - Frankreich: 1
 - Irland: 1
 - Italien: 1
 - Kanada: 1
 - Luxemburg: 1
 - Schweiz: 9
 - CH BERN01 (Universität Bern): 7
 - CH ZURICH01 (Universität Zürich): 1
 - Spanien: 1
 - Tschechische Republik: 1
 - Ungarn: 1
 - HU BUDAPES05 (University of Veterinary Medicine Budapest): 1
 - Vereinigte Staaten: 1
 - Vereinigtes Königreich: 1

Studienjahr 2022/2023:

- Mobilitäten SMT: 80
 - Geschlecht:
 - Weiblich: 64 (80%)
 - Männlich: 16 (20%)
 - Studium:
 - Bachelor Biomedizin und Biotechnologie 16U: 3
 - Bachelor Pferdewissenschaften 10U: 1
 - Diplomstudium Veterinärmedizin 14U: 74
 - Doktoratsstudium der Veterinärmedizin 11U: 1
 - Master Vergleichende Biomedizin 16U: 1
 - Gastland:
 - Australien: 3
 - Bulgarien: 1
 - Chile: 1
 - Costa Rica: 2
 - Dänemark: 2
 - Deutschland: 34
 - D MUNCHEN01 (Ludwig-Maximilians-Universität München): 3
 - Finnland: 1
 - Irland: 1
 - Italien: 5
 - Kanada: 5
 - Lettland: 1
 - Luxemburg: 1
 - Neuseeland: 3
 - Niederlande: 2
 - NL UTRECHT01 (Utrecht University): 2
 - Peru: 2
 - Schweden: 5
 - S LUND01 (Lund University): 1
 - Schweiz: 6
 - Spanien: 2
 - Sri Lanka: 1
 - Südafrika: 1
 - Vereinigtes Königreich: 1

Studienjahr 2023/2024:

- Mobilitäten SMT: 79
 - Geschlecht:
 - Weiblich: 68 (86%)
 - Männlich: 11 (14%)
 - Studium:
 - Bachelor Biomedizin und Biotechnologie 16U: 2
 - Diplomstudium Veterinärmedizin 14U: 72
 - Interdisziplinärer Master Human-Animal Interactions 12U: 2
 - Master Vergleichende Biomedizin 16U: 2
 - PhD-Studium (Doctor of Philosophy) 20U: 1
 - Gastland:
 - Australien: 3
 - Costa Rica: 1
 - Deutschland: 37
 - D AACHEN01 (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen): 1
 - D GIESSEN01 (Justus-Liebig-Universität Gießen): 1
 - D MUNCHEN01 (Ludwig-Maximilians-Universität München): 2
 - D MUNCHEN02 (Technische Universität München): 1
 - Griechenland: 2
 - Irland: 1
 - Italien: 5
 - I NAPOLI01 (University of Naples Federico II): 2
 - I SASSARI01 (University of Sassari): 2
 - Kanada: 2
 - Luxemburg: 1
 - Neuseeland: 3
 - Niederlande: 3
 - NL UTRECHT01 (Utrecht University): 2
 - Peru: 1
 - Schweden: 4
 - Schweiz: 7
 - CH BERN01 (Universität Bern): 2
 - Spanien: 1
 - Südafrika: 1
 - Suriname: 1
 - Tansania: 1
 - Vereinigte Staaten: 5

Studienjahr 2024/2025:

- Mobilitäten SMT: 49
 - Geschlecht:
 - Weiblich: 38 (78%)
 - Männlich: 11 (22%)
 - Studium:
 - Bachelor Biomedizin und Biotechnologie 16U: 6
 - Diplomstudium Veterinärmedizin 14U: 39
 - Interdisziplinärer Master Human-Animal Interactions 12U: 2
 - Master Vergleichende Biomedizin 16U: 1
 - PhD-Studium (Doctor of Philosophy) 20U: 1
 - Gastland:
 - Australien: 3
 - Belgien: 1
 - Dänemark: 1
 - DK KOBENHA01 (University of Copenhagen): 1
 - Deutschland: 20
 - D GIESSEN01 (Justus-Liebig-Universität Gießen): 2
 - D HANNOVE03 (Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover): 1
 - D JENA01 (Friedrich-Schiller-Universität Jena): 1
 - Indien: 1
 - Irland: 2
 - Island: 1
 - Italien: 5
 - I BOLOGNA01 (University of Bologna): 2
 - Kanada: 2
 - Neuseeland: 2
 - Niederlande: 3
 - NL UTRECHT01 (Utrecht University): 2
 - Schweden: 3
 - S UPPSALA01 (Uppsala University): 1
 - S GOTEBOR01 (University of Gothenburg): 1
 - Schweiz: 1
 - Spanien: 2
 - E BARCELO02 (Autonomous University of Barcelona): 1
 - Vereinigte Staaten: 1
 - Vereinigtes Königreich: 1

Ad 19. Wie viele Bewerbungen für ein Erasmus+ Stipendium wurden in den Studienjahren 2020/21, 2021/22, 2022/23, 2023/24 und 2024/25 je Hochschule eingereicht?

a. Wie viele davon wurden abgelehnt?

i. Aus welchen Gründen wurden Bewerbungen abgelehnt?

ii. Wie häufig wurden die jeweiligen Ablehnungsgründe herangezogen?

Studienjahr 2020/2021:

- Anträge SMT gesamt: 56
- Anträge SMT abgelehnt: 2
 - Bewerbung nicht fristgerecht vervollständigt: 1
 - Nicht fristgerecht beworben: 1

Studienjahr 2021/2022:

- Anträge SMT gesamt: 73
- Anträge SMT abgelehnt: 8
 - Bewerbung nicht fristgerecht vervollständigt: 2
 - Formalkriterien nicht erfüllt: 2
 - Mehrfachbewerbung: 1
 - Mittel erschöpft: 2
 - Studienrechtliche Voraussetzungen nicht erfüllt: 1

Studienjahr 2022/2023:

- Anträge SMT gesamt: 87
- Anträge SMT abgelehnt: 2
 - Für falsches Stipendienprogramm beworben: 1
 - Mehrfachbewerbung: 1

Studienjahr 2023/2024:

- Anträge SMT gesamt: 91
- Anträge SMT abgelehnt: 7
 - Bewerbung nicht fristgerecht vervollständigt: 1
 - Formalkriterien nicht erfüllt: 1
 - Für falsches Stipendienprogramm beworben: 5

Studienjahr 2024/2025:

- Anträge SMT gesamt: 57
- Anträge SMT abgelehnt: 6
 - Formalkriterien nicht erfüllt: 4
 - Für falsches Stipendienprogramm beworben: 1
 - Nicht fristgerecht beworben: 1

Ad 21. An welchen österreichischen Hochschulen wird bei gleicher Qualifikation weiblichen Bewerbern bei der Vergabe von Erasmus+ Stipendien der Vorzug gegeben und auf welcher rechtlichen Grundlage erfolgt dies?

An der Veterinärmedizinischen Universität Wien wird bei der Vergabe von Erasmus+-Stipendien keine Bevorzugung weiblicher Bewerberinnen vorgenommen; eine Priorisierung nach Geschlecht findet nicht statt.

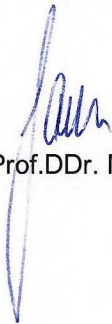
a. Wie wird sichergestellt, dass dieses Kriterium ausschließlich bei nachweislich gleicher Qualifikation zur Anwendung kommt?

Die Frage der Sicherstellung bei gleicher Qualifikation stellt sich an der Veterinärmedizinischen Universität Wien nicht, da ein solches Kriterium nicht angewendet wird.

b. Welche Gründe veranlassen österreichische Hochschulen dazu, das Kriterium der Frauenförderung bei der Vergabe von Erasmus+ Stipendien heranzuziehen?

Die Veterinärmedizinische Universität Wien betreibt bei der Vergabe von Erasmus+ Stipendien keine gezielte Frauenförderung. Der Überhang an weiblichen Erasmus+-Teilnehmerinnen spiegelt das generelle Geschlechterverhältnis der Studierenden an der Veterinärmedizinischen Universität Wien (rund 76 % Frauen, 24 % Männer) wider.

Mit freundlichen Grüßen



Univ.Prof.DDr. Matthias Gauly